

# Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad  
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.  
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 außerhalb des Bezirke 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr. 68.

Samstag, den 16. Juni 1900.

17. Jahrg.

## Amtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad.

### Bekanntmachung.

Sämtliche zur heurigen Generalmusterung aestellungs-pflichtigen Militärpflichtigen der Jahrgänge 1878, 1879 und 1880 haben am Samstag, den 23. Juni d. Js. abends 6 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen. Nichterscheinende werden gegen Sänggebühren von 20 Pfg. besonders geladen.

Den 14. Juni 1900.

Stadtschultheißenamt:  
Bäuer.

Ein ordentliches Fleisches

### Mädchen

wird bis 1. Juli nach Auswärts gesucht.  
Von Wem? sagt die Redaktion.

### Eierteigwaren Spez. Hausmacher- Eier-Nudeln

in anerkannt vorzüglicher Qualität  
empfiehlt Emil Abel, Pforzheim  
Eierteigwarenfabrik.

Unseren lieben Schulkameraden dem Wilhelm und dem Karl zu ihrem am 16. Juni stattfindenden Wiegenfeste ein in Calmbach anfangendes und in der Eisenbahn verknallendes dreifach donnerndes

**Hoch!**

dass der Spitel und der Straubenberg zittert und bebzt.

Dös ist a Fässle wert.

### Ausläuferin-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen wird bis 24. Juni als Ausläuferin gesucht.  
Von Wem? sagt die Redaktion.

### Wasserglas

empfiehlt G. Lindenberger.

### Wildbad — Anlagen.

## Tyroler Mayers Handschuhe, Tyroler Lodenstoffe

zu Herren-Anzügen u. Damen-Kleidern, sowie wasserbichte

### Mäntel u. Gaveloks

für Herren, Damen und Kinder und echte Lodenhüte, sowie größte Auswahl in allen Sorten Handschuhen aus Reh-, Gems- u. Ziegenleder und Sommer-Stoffhandschuhen; Klederne Bettdecken und

### Hosenträger & Cravatten

empfiehlt bei vollen festen Preisen.

Hochachtungsvoll

**Hans Mayer.**



### Schmiedeiserne Möbel

(von der Schorndorfer Möbelfabrik)  
empfiehlt zu Fabrikpreisen.

**Fr. Dreiber.**

Musterbuch u. Preisliste stehen zu Diensten.

Wellblech-Rolläden.

### Rolläden

Die ausgezeichneten Fabrikate

dieser Fabrik von den einfachsten bis zu den vollendetsten Constructionen werden bestens empfohlen.

der Württ. Holzwaren-Manufactur  
Esslingen a. N.  
**Bayer & Leibfried.**

### Zugjalousien

Patente im In- und Aus-land.

### Rolljalousien

Rollschutzwände.

Der Vertreter: Eugen Lipps, Schlossermstr.  
Wildbad.

Wildbad.

### Wein- & Speise-Karten

werden billigst angefertigt in der Buchdruckerei von  
**Bernh. Hofmann.**

Stadt Wildbad.  
**Heu- u. Dehndgras-  
 Verkauf**

am Donnerstag, den 21. Juni 1900  
 nachmittags 6 Uhr  
 wird auf dem Rathause dahier, der Heu-  
 und Dehndgrasertrag der Parz. Nr. 831/832  
 circa 18 ar 60 qm in Ziegelwiesen bei der  
 Turnhalle,

der Parz. 679	18 ar 52 qm
" " 680/682	15 ar 11 qm
" " 682/2	14 ar 83 qm
zus. 48 ar 46 qm	

in Trampelwiesen im öffentlichen Aufstreich  
 verkauft; ferner

am Samstag, den 23. Juni 1900  
 nachmittags 2 Uhr

der Heugrasertrag der städtischen Lautenhof-  
 wiesen an Ort und Stelle im öffentlichen  
 Aufstreich zum Verkauf.

3 Sommerfrucht bei der Brachbofschen

Stadtpflege.

Guten

**Apfel-Most**

per Liter 16—20 Pfg.  
 liefert und sind Fässer leihweise zu haben.  
 Näheres in der Expedition ds. Bl.

Calmbach.

**Gasthaus z. Eisenbahn.**

Sonntag, den 17. Juni 1900  
 von nachmittags 3 Uhr an

**CONCERT**

mit Tanz-Unterhaltung

wozu höflichst einladet.

Barth z. Eisenbahn.

Überzeugen Sie sich, dass meine  
**Deutschland-  
 Fahrräder**  
 u. Zubehörsache  
 die besten und dabei  
 die allerbilligsten sind.  
 Wiederverkäufer gesucht.  
 Haupt-Katalog gratis & franco.  
**August Stukenbrok, Einbeck**  
 Erstes u. größtes Special-Fahrrad-  
 Versand-Haus Deutschlands.

Transportable

**Gasglühstrümpfe**

vorzüglich, schneeweiß brennend, jedes Stück  
 in rundem Carton, per Stück 30 Pfg.  
 empfiehlt Carl Wilh. Bott.

**Königliches Kurtheater.**

Direktion: Intendantrat Peter Liebig.

Samstag, den 16. Juni 1900

7. Vorstellung. Dußend-Karten gültig.

**Als ich wiederkam . . .**

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal  
 und Gustav Kadelburg.

Sonntag, den 17. Juni 1900

8. Vorstellung. Dußend-Karten gültig.

Zum ersten Male:

**Der goldene Käfig**

Schauspiel in 4 Akten von F. Philipp.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.

**Kohlenstallbau in Wildbad.**



Die Grabarbeit, Holzlieferung, Zimmer- u. Schmied-  
 arbeit zu einem auf Bahnhof Wildbad zu errichtenden  
 Kohlenstall ist zu verdingen.

Lusttragende Unternehmer sind hiemit eingeladen,  
 Plan, Voranschlag, Maßtabelle und Bedingnisheft bei der  
 Bahnmeisterei Neuenbürg einzusehen und ihre in Prozenten der Vor-  
 anschlagspreise auszudrückenden Angebote schriftlich, verschlossen und  
 entsprechend überschrieben

spätestens **Donnerstag den 21. ds. Mts., vorm. 9 Uhr**  
 bei unterzeichneter Stelle einzureichen. Nachgebote sind ausgeschlossen.  
**Pforzheim, den 13. Juni 1900.**

**K. W. Eisenbahnbauinspektion:**  
 Schmidt.

Hochfeine Sommer  
**Malta-Kartoffel**  
 per Pfund 15 Pfg.  
 bei 10 Pfund 14 Pfg.  
 allerfeinste neue  
**Castlebay-  
 Matjes-Heringe**  
 frz. Sardinen in Oel  
 engl. Saucen  
 Pickles,  
 Marmoladen

empfehlen

**J. Bonold**  
 Kgl. Hoflieferant  
 König-Karlstraße 61.  
 Telefon Nr. 45.

Wildbad.

**Großes Schuhwaren-Lager-Empfehlung**

den verehrten Einwohnern Wildbads und Umgebung.

Es sind am Plage von den feinsten bis zu  
 den stärksten Stiefel u. Schuhe jeder Art, für Herren,  
 Damen u. Kinder als: Herren-Zug- u. Hacken-  
 stiefel, schwarze Lasting-Zug-Schuhe, Schnür-,  
 Segel-, Stramin-, Plüsch- u. gelbe Leder-Schuhe,  
 Arbeiterstiefel und Wald-Schuhe.

Für Damen, feinste Stiefel, schwarze Lasting-Zug-Schuhe, Staub-  
 und gelbe Leder-Schuhe, feine Ballschuhe. Für Mädchen u. Kinder,  
 von den kleinsten an, Zug-, Schnür-, Zeug-, Knopf- u. Hackenstiefel.  
 Feinste Auswahl in Tuch- u. Filzstiefeln, Tuschuh von M. 1.50 an.  
 Anfertigung nach Maß. Reparaturen werden schnell, pünktlich und  
 billig ausgeführt.

**Wilhelm Treiber, Schuhmacher**  
 hinter dem Hotel Klumpp.

# Plakate:

„Zimmer zu vermieten“  
und  
„Hier wohnen Kurgäste“  
sind vorrätig in der Buchdruckerei von  
**Bernh. Hofmann.**

## Weißweine

1896er à 35—40 M.  
1895er à 45, 50, 60, 70, 80 M.

## Rotweine

1897er à 40, 45 M.  
1895er à 50, 60 M.  
die 100 Liter ab hier.

**F. Brennsted,**  
Weingut Schloß Kupperwolf  
Gdesheim (Pfalz.)

**1<sup>a</sup> Qualität Halbflanelle,**  
sowie fertige Hemden

empfehlt billigt **G. Rieinger.**

**Serbische Zwetschgen**

per Pfd. 28 Pfg.  
empfehlt **G. Lindenberger.**

## K o l l e s s.

Wildbad, 14. Juni. (Kgl. Kurtheater.)  
Wie eifrig die Direktion bemüht ist nur das Neueste und Beste zu bieten zeigt wiederum die Neueinstudierung von zwei Novitäten. Die „Herren Söhne“ von Walter u. Stein und „Das goldene Käfig“ von Felix Philippi. Beide Stücke gehören zu den neuesten Erscheinungen der modernen Literatur und werden überall mit gleich großen Erfolgen gegeben. Während die Herren Söhne, ein Volksstück von tiefem Gefühl und zu Herzen gehendem Humor, die bürgerliche Kreise treffend zeichnet, bewegt sich „Der goldene Käfig“ in der Sphäre eines regierenden Fürstenhauses und schildert die Liebe des Prinzen zur Tochter eines Bürgerlichen, deren Vater noch außerdem Führer der Demokraten ist. Ein hochinteressanter Stoff, der für das starke dramatische Talent, wie Felix Philippi es besitzt, wie geschaffen ist und stellt sich dieses Schauspiel, seinen anderen vortrefflichen Werken „Daniela“, „Advokat“, „Wohltäter der Menschheit“, „Das Erbe“ würdig zur Seite. Beide Stücke geben uns auch Gelegenheit unser Künstlerpersonal in neuen Rollen zu begrüßen. In „Herren Söhne“ die Damen Koss, Schürich, Hänseler, Helin, Schwind; die Herren Große, Gotthardt, Müller, Tenhaeff, Andresen. Im „Goldenen Käfig“ die Damen Jüling, Koss, und die Herren Tenhaeff, Albert, Klein, Bruns, Barnowsky. Beide Stücke werden von Oberregisseur Albert in Scene gesetzt. Daß übrigens unser Wildbad eine neue Heilquelle gegen Melancholie besitzt bewiesen die beiden Stücke „Schlafwagenkontrollen“ u. „Charley's Tante“ worin die Herren Gotthardt u. Müller mit ihrer zwerghafter Schütternden Komik wahre Wunderkuren vollführten.

Wildbad, 14. Juni. Bei den Spaziergängen in der Umgebung Wildbads muß

Wildbad — Ziegelhütte.  
**Geschäfts-Eröffnung.**  
Den verehrl. Kurgästen, wie auch den Einwohnern Wildbads und Umgebung mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich bei der Ziegelhütte (Güterbach) eine  
**Kaffee-, Milch- u. Thee-Wirtschaft**  
eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch; zugleich empfehle ich täglich frische Eier u. Butter.  
Hochachtungsvoll  
**Karl Schrafft.**

Bin jeden  
**Dienstag von morg. 8 bis abds. 7 Uhr in Wildbad,**  
Hauptstrasse 100  
(im Hause des Herrn Hofkonditor Lindenberger)  
zu sprechen und empfehle mich der verehrl. Einwohnerschaft von Wildbad u. Umgegend bestens.  
Achtungsvoll  
**B. Hanser, Zahntechniker,**  
Pforzheim westl. Karlfriedrichstr. Nr. 1.

man die unliebsame Bemerkung machen, daß es mit der Pflege der Obstbäume noch immer sehr im Argen liegt. Ungeachtet der vielen Mitteilungen darüber in Fachzeitschriften Obstbau, Obstbaufreund u. andere geschieht an den meisten Bäumen so gut als nichts. — Bei allen sonstigen Bodenerzeugnissen wird die größtmögliche Sorgfalt angewendet, die Ertragnisse nach Quantität und Qualität zu steigern, während der Obstbaum als Stiefkind betrachtet wird. Wenn im Herbst nach dem Laubabfall die abgestorbene Rinde und Moose und Flechten entfernt und die Bäume mit einem Kalkmilchanstrich versehen, die dünnen Äste entfernt würden, müßten die Bäume bald ein anderes Aussehen zeigen und würden jedenfalls ein höheres Alter erreichen als es sonst der Fall ist, auch besser ausgebildete Früchte zur Reife bringen. — Die dafür aufzuwendende Mühe ist ja eine so kleine und die Kosten so gering, daß sie Jedem möglich werden. —

An den Apfelbäumen zeigt sich auch die Blutlaus, deren Vertilgung mit den bekannten Mitteln jetzt noch leichter möglich wird, als wenn man sie überhand nehmen läßt. —

Wo Obstbäume in Grasgärten stehen, sollten Baumscheiben gemacht und jederzeit offen gehalten werden, da sonst die Grasaarbe fast alle Nährstoffe des Bodens beansprucht und für den Baum nichts übrig läßt. A. H.

Wildbad, 14. Juni. Die Generalmusterung findet in Neuenbürg am 4. und 5. Juli d. J. statt.

## England und Transvaal.

Amsterdam, 11. Juni. Dr. Leyds erklärte einem Vertreter das Handelsblatt gegenüber, die Uebergabe Pretorias habe unter den Buren durchaus keine Verstimmung hervorgerufen. Die Mehrheit derselben sei seit Beginn des Krieges gegen die Taktik,

befestigte Städte zu verteidigen und längere Belagerungen zu bestehen, gewesen, dagegen Anhänger des Guerilla-Krieges und des Kampfes im Freien, in verschanzten Stellungen und in den Bergen, wo sie ihre Fertigkeit als Schützen ohne erhebliche Gefahr für ihre Person voll ausnützen können.

London, 12. Juni. Hiesige militärische Sachverständige halten die Lage im Freistaat für sehr kritisch und erwarten weitere Hiobsbotschaften über Delagoa-Bai. Aus Burenquellen kommt die Nachricht von einem Gesecht bei Bredefort, 40 Kilometer nördlich von Roberval, in dem der Burengeneral Dewet die Engländer mit einem Verlust von 750 Mann an Getöteten und Verwundeten und 150 Mann an Gefangenen geschlagen habe. Dewet scheint längs der Straße unter unausgesetzter Zerstörung derselben nordwärts auf Vereinigung am Vaalflus zu marschieren.

Kapstadt, 12. Juni. Neutermeldung vom 11. ds.: Lord Roberts berichtet, daß 150 englische Offiziere und 3500 Mann, die in Pretoria gefangen waren, in Freiheit sind. 900 seien von den Buren nach anderen Orten gebracht worden, während 200 im Lazarett sich befinden.

## R u n d s c h a u.

Stuttgart, 13. Juni. In der Legitimationskommission wurde die Wahl des Abgeordneten von Welzheim Professor Hieber für gültig erklärt, dagegen die Akten dem Ministerium des Innern überwiesen, um eine disziplinarische Untersuchung über die Wahlmischung der Schulheizen zu veranlassen.

Stuttgart, 11. Juni. Anlässlich des bevorstehenden 500jährigen Geburtsstags Gutenbergs sei daran erinnert, daß von den beiden letzten männlichen Nachkommen aus Guten-

bergs Geschlecht der eine, Freiherr Heinrich v. Molsberg, früherer Generaladjutant des Königs von Württemberg, in Stuttgart lebt. Der zweite ist sein Bruder Paul v. Molsberg, der bekannte Obstzüchter auf Langenau bei Rainz. Das Brüderpaar Molsberg stammt nämlich von dem Oheim Gutenbergs, Dr. Martin Schönsperger, ab.

Stuttgart, 11. Juni. Einen kleinen Denktzettel hat ein übereifriger Geschäftsreisender dieser Tage vom Amtsgericht erhalten. Er war mit seinem Musterkoffer in den Laden des Klägers gekommen. Dieser hatte wiederholt erklärt, daß er nichts brauche, der Reisende war aber nicht zu bewegen, den Laden zu verlassen und machte immer aufs neue Offerten. Schließlich ließ der Geschäftsinhaber einen Schutzmann holen, der die Personalien des Reisenden feststellte, worauf Anklage wegen Hausfriedensbruch erfolgte. In dem Termin wurde denn auch der Reisende wegen Hausfriedensbruchs zu einer Geldstrafe von 20 M. verurteilt; auch hat er die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Untertürkheim, 12. Juni. Die Frau des durch Ueberrfahren von einer Lokomotive getödteten Bahnwärters Firnhaber liegt schwer krank darnieder. Die Mitteilung von dem Tod ihres Mannes hat die unglückliche, mit einem alten Herzleiden belastete Frau so alteriert, daß sie seit vorgestern bewußtlos ist und ihr Zustand zu ernstern Besorgnissen Veranlassung giebt.

Lausen a. N., 12. Juni. (Beim Baden ertrunken) ist heute abend der 19 Jahre alte Gypsgerelle Adolf Bauer, gebürtig von Wolfschlugen O. A. Nürtingen, welcher seit einigen Wochen hier in Arbeit stand. Der Ertrunkene, der des Schwimmens unkundig war, badete an einer gefährlichen Stelle und mußte sein Wagnis mit dem Leben bezahlen. Die Leiche konnte heute nacht noch gelandet werden. B. war ein braver, fleißiger, junger Mann.

Ellwangen, 13. Juni. (Wahl.) Bei der heute für den verstorbenen Grafen Rudolf Adelmann vorgenommenen Ersatzwahl eines Ritterschaftlichen Abgeordneten wurde Graf Artur-Sillenband, Kgl. Forstmeister (tit. Forstrot) in Neuenbürg gewählt.

Birkenfeld, 12. Juni. Das Gasthaus zu den 3 Raben ging um 36 000 Mark an die Aktiengesellschaft Bayerisches Brauhaus Pforzheim über.

Ulm, 7. Juni. Die Strafkammer verurteilte wegen Beleidigung des evangelischen Stadtpfarrers Schelling in Niederstotzingen, begangen in einem Artikel des „Jpi“, der den Pfarrer Schelling in Anknüpfung an Brochüren des evangelischen Bundes der Schürung des konfessionellen Haders beschuldigte, den katholischen Pfarrer Baier Burgberg, O. A. Heidenheim zu 60 M., den Redakteur des „Jpi“, Huber, zu 40 M. Geldstrafe, Tragung der Kosten des Verfahrens, Erloß der Kosten des Nebenklägers erwachsenen notwendigen Auslagen, Einziehung der etwa noch vorhandenen Exemplare des „Jpi“ und Veröffentlichung des Urteils im „Ulmer Tagblatt“ und „Jpi“. Die Verhandlung dauerte mit ca. einstündiger Unterbrechung von früh 9 1/2 Uhr bis abends 9 Uhr.

Ehingen, 10. Juni. Eine hiesige Frau, welche gestern abend in der Dämmerung im Walde Kranzreis für das Fronleichnamsfest

in einem Dickicht schnitt, wurde von einem Jäger, der auf einen Rebhock schoß, so unglücklich getroffen, daß ihr Leben in größter Gefahr schwebt. Eine Schußwunde trifft den Schützen nicht.

Von der Tauber, 11. Juni. Das zwei-jährige Töchterlein des Bauern Schott in Buch fiel in das für Feuerlöschzwecke angelegte Wasserreservoir und ertrank.

Vom Fränkischen, 10. Juni. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in Waldschiwind bei Gerolzhofen. Gutsbesitzer Herne, eine in landwirtschaftlichen Kreisen wohlbekannte Persönlichkeit, lehrte gestern früh von der Jagd nach Hause und begab sich in sein Comptoir um dort sein Jagdgewehr aufzubewahren. Plötzlich entlud sich dasselbe und die Kugel drang Herne durch das linke Auge in den Schädel. Der Tod war ein augenblicklicher.

Pforzheim, 10. Juni. Unter herzlicher Anteilnahme der hiesigen Bürgerschaft, fand heute die Enthüllungsfest der am Bahnhof erbauten Bismarckdenkmals statt. Nachdem bei Tagesanbruch Wöllerschüsse die Bedeutung des Tages verkündet hatten, sammelten sich um 1/2 11 Uhr die Festteilnehmer auf dem Turnplatz und den anliegenden Straßen. Der imposante Festzug, bestehend aus den Schulen, einer großen Anzahl Vereinen und mehreren Musikkapellen, setzte sich um 11 Uhr nach dem Denkmalplatz in Bewegung. Mit einer Anrede des Vorsitzenden des Bismarckkomites wurde das Denkmal der Stadt übergeben, woran sich dann die Festrede des Oberbürgermeisters Habermehl schloß. Nach dem Festakt wurden die Fahnen unter Führung der Feuerwehr in den Saalbau verbracht. Einen großartigen Verlauf nahm das abends in der Festhalle veranstaltete Festbankett. Unter Leitung der Musikdirektoren Th. Mohr und E. Ruskewyß konzertierten 12 Gesangsvereine und die vollständige Stadtkapelle. Die Feier wird noch lange in angenehmer Erinnerung der Pforzheimer Bürgerschaft, die die Stadt aufs prächtigste geschmückt hatte, bleiben.

Adelmannsfelden, 14. Juni. (Ertrunken.) Vikar Hermann Mehger badete gestern in dem Schmidleessee mit hiesigen Lehrern und dem Ortsarzt, verwickelte sich beim Schwimmen in Schlingpflanzen und sank unter. Er hatte sich sehr weit in den See gewagt und rief noch um Hilfe. Seine Begleiter zogen ihn ans Land, jedoch blieben, laut „Jagstztg.“, alle Wiederbelebungversuche erfolglos.

Oldenburg, 13. Juni. Der Großherzog von Oldenburg ist, 73 Jahre alt, heute mittag in der Sommerresidenz Rastede gestorben.

Nachen, 13. Juni. In Zülpich explodierte in einer Pulverfabrik ein Trockenzylinder; ein Arbeiter wurde getödtet und zwei schwer verletzt.

Durch Bienenstiche getödtet wurde der praktische Arzt Dr. Ködgen aus dem im Rhodengebiet belegenen Ort Halmeröshausen. Wie aus Kassel gemeldet wird, war der Arzt mit dem Einfangen eines Bienen-schwarmes beschäftigt. Während dieser Thätigkeit wurde er dermaßen von Bienenstichen zugerichtet, daß der Tod bald darauf eintrat.

Berlin, 12. Juni. 8 U. 32 M. Der Reichstag nahm in dritter Lesung das Flotten-

gesetz mit 201 gegen 103 Stimmen an. Hierauf vertagte sich der Reichstag.

In der Pariser Welt Ausstellung wimmelte es am Pfingstsonntage wie in einem Ameisenhaufen. 515 700 Besucher waren erschienen.

Die Pariser Ausstellung hat in den wenigen Wochen schon so viele Besucher gehabt, als wie die Berliner Ausstellung während ihres ganzen Bestehens, nämlich über 5 Millionen.

London, 13. Juni. Die „Times“ melden aus Peking vom 12. d. M.: Soldaten der Kaiserin ermordeten den Kanzler der japanischen Gesandtschaft. — „Daily Mail“ meldet aus Yokohama: Die japanische Regierung habe 4 weitere Kriegsschiffe nach China beordert zur Verstärkung der Flotte bei Taku. — Die „Times“ melden aus Shanghai: Der japanische Gesandte drängt auf Anerkennung der japanischen Einflusssphäre in den Provinzen Tsche-liang, Fokien und Kiangsi.

Masern, 12. Juni. Ein Fahnenflüchtling berichtet, im Bezirk Bethlehem ständen 7000 Buren. In den letzten Gefechten bei Krovitrans sei Kommandant Olivier gefallen, Kommandant de Viller schwer verwundet. Präsident Steijn besuchte vorige Woche das Burenlager bei Bethlehem. Er halte sich in Brede auf. Heute ergaben sich 1500 Buren dem General Brabant.

Tientsin, 13. Juni. Am Montag versuchten bei Langfang gegen 2000 Boxer eine britische Patrouille abzuschneiden, die 2 Meilen vor einem Eisenbahnzug, der die fremden Truppen nach Peking brachte, die Spitze bildete. Englische Matrosen eilten zu ihrer Hilfe herbei und eröffneten ein heftiges Feuer. 40 Boxer wurden getödtet und verwundet. Auf britischer Seite wurde niemand verletzt. Die europäischen Truppen verfolgten die Boxer und nahmen zwei Dörfer. Die Bahnlinie ist stark beschädigt. Die Expedition zählt gegen 2000 Mann, 915 Engländer, 350 Deutsche, 300 Russen, 158 Franzosen, 104 Amerikaner, 40 Italiener und 25 Oesterreicher.

Deutschland thut sein Möglichstes, an der Bekämpfung der Boxergefahr in China mitzuwirken. Neben dem Chef des Kreuzergeschwaders in Ostasien ist auch der kaiserliche Gouverneur in Tsingtau von Berlin aus telegraphisch angewiesen worden, an der Niederwerfung der durch die „Boxers“ verursachten Aufwühlbewegung in geeigneter Weise teilzunehmen.

Stürmische Ehe. Michael Fitzgerald in Chicago prügelte abends seine Frau, weil das Abendessen nicht fertig war, und wurde dafür von der Mißhandelten in das rechte Bein geschossen. Er wurde per Ambulanz nach dem County-Hospital und nachdem dort seine Wunde verbunden worden war, nach Hause geschafft, wo er sich mit seiner Frau auseinandersetzte, weshalb die Polizei von einer Verhaftung Abstand nahm.

Gute Schuhe unter voller Garantie erhält man in Leo Wändle's Schuhfabrik-lager in Pforzheim:

Rohrstiefel sehr stark, genagelt von M. 7. — an	
Herrn-Zugstiefel, sehr stark	4.80
Frauen Leder-Marken-Schuhe	2.70
„ „ „ „ „ „ „ „	1.10
Mädchen-Stiefel, genagelt	3.50
Frauen-Stiefel, sehr stark	4.50